

Handlungs- und produktorientierter Literaturunterricht oder Aufsatzerziehung? Anlehnung an das Buch Post vom Erdmännchen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 8. Mai 2018 09:01

[Zitat von -Tinka-](#)

Hey Buntflieger

!

Vielen Dank für deine Antwort.

Die Kinder schreiben in Einzelarbeit eine Postkarte. Vorher liegen Fühlmaterialien etc. aus. Wenn ich es als kreatives Schreiben deklarieren würde, dürfte ich glaube ich streng genommen keine Form vorgeben. Eine Postkarte ist ja wie der Brief mit formalen Kriterien behaftet, was dem ganzen widersprechen würde.

Daher denke ich ehr das es an die Kriterien von Spinner angelehnt werden kann mit dem handlungs- und produktorientierten Literaturunterricht. Meine bedenken liegen eben nur leider darin, dass diese Länder die die Kids sich in der Stunde erarbeiten gar nicht im Buch vorkommen. Das Buch wird nur als Anlass gegeben, eine Postkarte zu schreiben und zwar aus der Erdmännchensicht.

Ziel ist eine Perspektivübernahme und das kriteriengeleitete Schreiben der Postkarte....

Ja ich finde das ganz auch nur eine Haarspalterei, aber die Studienleiter sind da ja immer ganz genau.... 😞

Hallo -Tinka-,

klar musst du dich in erster Linie daran orientieren, was man von Seiten des Seminars von dir erwartet, bzw. dein LB von euch sehen/hören möchte.

Aber bei uns wird ständig darauf hingewiesen - und ich finde zurecht -, dass die Stundenziele/Lernziele absolute Priorität haben und wenn du hier klare Überlegungen anstellst und greifbare Kriterien hast, an denen man sieht, dass die Kinder das gelernt haben, was du intendiert hattest, dann dürfte da doch kein Strick draus zu drehen sein, denke ich.

Also wozu soll die "Perspektivübernahme" z.B. konkret dienen, was für Kompetenzen werden hier angesprochen und welche Fertigkeiten wie geübt? Dann kannst du ja notfalls im Entwurf begründen, weshalb du die Methoden so und nicht anders theoretisch verortest.

Kreatives Schreiben ist mehr als nur frei drauflos zu schreiben - das will ich noch anmerken. Auch hier kommt es natürlich drauf an, wie weit oder eng man das Konzept verstehen möchte. Aber kreative Schreibprozesse nehmen ja i.d.R. immer von klaren Vorgaben/Mustern ihren Ausgang bzw. werden durch Regeln unterstützt/angeleitet. Das ist meines Wissens nach Konsens in der Didaktik.

Dass es sich bei dir um einen Grenzfall handeln dürfte, sehe ich aber auch so.

der Buntflieger